

Es ist ein Ros entsprungen

1. Es ist ein Ros entsprungen aus
wie uns die Al - ten sun - gen, aus

ei - ner Wur - zel zart, Und
Jes - se! kam die Art.

hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten

Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

3. Den Hirten brachte Kunde
davon ein Engelheer
und sagte, wo zur Stunde
Christus geboren wär.
Zu Bethlehem im Stall
das Kind alsbald sie fanden,
gar hoch sich freuten all.

4. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt 's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

5. So singen wir all Amen,
das heißt: Nun werd es wahr,
das wir begehren allsammen:
O Jesu, hilf uns dar
in deines Vaters Reich!
Darin wolln wir dich loben:
O Gott, uns das verleih!

1 Jesaja

Der Legende nach wurde dieses Lied zur Geburt Christi im 15. Jahrhundert vom Trierer Mönch Laurentius geschaffen, nachdem er zur Weihnachtszeit im Klostergarten eine voll erblühte Rose entdeckt hatte. 1599 wurde es in Köln als "Das altkatholische Triersche Christkindlein" mit 23 Strophen im *Speierschen Gesangbuch* veröffentlicht. Der Wolfenbüttler Kantor Michael Praetorius (1571–1621) nahm es 1619 in sein Sammelwerk *Musae Sioniae* auf.